

Keutlinger General-Anzeiger

Montag, 29. April 2013

TÜBINGEN

29.04.2013 - 04:10 Uhr

MEDIZIN - Rottenburger Ehepaar spendet eine Million Euro für ein
Therapieforschungs-Zentrum in Tübingen

Aus dem Schattendasein heraus

VON INES STÖHR

TÜBINGEN. »Dass aus den Waisen der Medizin Adoptivkinder werden«, dazu trage die neue Einrichtung bei, stellte Eva Luise Köhler, Schirmherrin der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen, fest. Gemeinsam mit ihr gründete das Zentrum für Seltene Erkrankungen (ZSE) am Uniklinikum Tübingen am Samstag das bundesweit erste Therapieforschungs-Zentrum für seltene Erkrankungen. Eine Spende des Ehepaars Ensinger aus Rottenburg in Höhe von einer Million Euro hat dies möglich gemacht.

Durch die Spende kann jetzt eine ärztliche Studienkoordinatorin eingestellt werden. Die erste Studie soll sich mit der Therapie von Mukoviszidose, einer seltenen vererbten Stoffwechselerkrankung, beschäftigen. Derzeit liegt das Höchstalter der Patienten mit dieser Erkrankung bei 40 Jahren. »Unser Ziel ist es, in zehn Jahren auf 60 zu kommen«, sagt Olaf Rieß, Sprecher des ZSE.

Obwohl in Deutschland über drei Millionen Patienten an einer seltenen Erkrankung leiden, gibt es derzeit europaweit nur 66 zugelassene Medikamente, ein Großteil davon für die Krebsbehandlung. Für die Behandlung der häufigen Erkrankungen stehen dagegen mehr als 8 000 Medikamente zur Verfügung.

Im Schnitt dauert es sieben Jahre, bis ein Patient mit einer seltenen Erkrankung nach dem ergebnislosen Besuch zahlreicher Ärzte eine Diagnose bekommt, weiß Olaf Rieß. Dann gibt es wenig Experten, die sich mit seiner Erkrankung auskennen und schließlich, wenn überhaupt, kaum eine Therapie. Das neue Forschungszentrum soll das ändern. Pro Jahr werden künftig zwei Studien mit je 30 000 Euro unterstützt. Für 2017 ist die Einrichtung einer Tagesklinik für

klinische Studien geplant.

Die Entwicklung von Medikamenten für Seltene Erkrankungen ist für den Markt wenig attraktiv. Der Ertrag durch den Verkauf muss die Entwicklungskosten refinanzieren. Doch auch Menschen mit seltenen Erkrankungen haben ein Recht darauf, angemessen behandelt zu werden, so Rieß. Eine, die sich vehement dafür einsetzt, ist die Frau des ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler.

Für die Versorgung der Betroffenen sei mit den fünf Zentren für Seltene Erkrankungen allein in Baden-Württemberg viel auf den Weg gebracht worden, so Eva Luise Köhler. »im Bereich der Forschung fehlt es noch.« Die Gründung des neuen Tübinger Zentrums sei daher »ein bedeutender Schritt, die Ursachen seltener Erkrankungen ausfindig zu machen und mögliche Therapien in klinischen Versuchen zu erproben.«

»Ich bin ein Freund von schnellen aber durchdachten Entschlüssen«, erklärte Wilfried Ensinger. Er kenne einige Schicksale von Menschen mit seltenen Erkrankungen. »Sie stehen im Schatten unserer medizinischen Gesellschaft.« Rieß habe ihn bei einer Fundraising-Veranstaltung im vergangenen Jahr mit seinem Enthusiasmus für das Forschungszentrum überzeugt. Auf seiner Visitenkarte hatte der Rottenburger Geschäftsmann ihm noch am selben Abend die Spende von einer Million Euro zugesagt.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Trompeter Franz Badura, der an einer seltenen Netzhauterkrankung leidet und mittlerweile blind ist. Er bedankte sich bei den Spendern mit dem Stück »Amazing Grace«. (GEA)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Das könnte Sie auch interessieren



Medizin: Zentrum für Seltene Erkrankungen informiert

TÜBINGEN. Sie vertragen keine Sonne, müssen durch Licht abweisende Kleidung wie die Ganzkörper-... [lesen »](#)



Das energieeffiziente Haus

Werden unsere Häuser in Zukunft mehr Energie erzeugen als wir benötigen? In Berlin steht solch ein... [lesen »](#)

GEA
www.gea.de

5:1-Kantersieg für SV Hülben

MÜNSINGEN. In der Münsinger A-Liga gewann der Tabellenführer TSV Dettingen II im Heimspiel gegen... [lesen »](#)



Erlebbare Urzeitgeschichte: Archäopark Vogelherd...

Niederstotzingen (dpa/lsw) - Eine filigrane kleine Mammutfigur aus Elfenbein ist der ganze Stolz... [lesen »](#)

GEA
www.gea.de

Dämpfer für Walddorf nach 0:4

REUTLINGEN. Im Verfolgerduell der Reutlinger Kreisliga A unterlag der TSV Pliezhausen dem TSV... [lesen »](#)



Sie wollen mit Ihrer App die Menschen erreichen?

So begeistern Sie Millionen: Entwickeln Sie Apps für Windows 8. Jetzt informieren [lesen »](#)

ANZEIGE

powered by plista

**Reutlinger
General-Anzeiger**